

Zunächst unterbrach der Bürgermeister auf Antrag von Herrn Köhler die Sitzung.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung teilte der Bürgermeister mit, dass die stellvertretenden Bürgermeister gemäß § 67 GO NRW vom Rat aus seiner Mitte ohne Aussprache in geheimer Wahl gewählt werden.

Der Bürgermeister teilte mit, dass die Listenverbindung, bestehend aus der SPD-Fraktion, der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP-Fraktion, den Wahlvorschlag unterbreitet habe, Frau Jutta Bergmann-Gries zur 1. stellvertretenden Bürgermeisterin zu wählen. Herr Schell teilte mit, dass seitens der CDU-Fraktion Herr Wilfried Heckeroth hierfür vorgeschlagen werde.

Der Bürgermeister teilte daraufhin zum anstehenden Wahlverfahren folgendes mit:

Es liegen zwei Wahlvorschläge vor. Alle Ratsmitglieder erhalten einen Stimmzettel, auf dem dann seitens der Ratsmitglieder dessen Name zu schreiben ist, der zum 1. stellvertretenden Bürgermeister gewählt werden sollen. Der Kandidat, der die meistens Stimmen erhält, ist zum 1. stellvertretenden Bürgermeister, der andere Kandidat damit zum 2. stellvertretenden Bürgermeister gewählt. Gegen dieses Verfahren gab es keine Einwendungen.

Der Bürgermeister bat nun um die Benennung der Stimmzähler. Diese wurden von den Fraktionen wie folgt benannt:

CDU-Fraktion: Herr Lienesch
SPD-Fraktion: Herr Waldästl
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Herr Haacke
FDP-Fraktion: Herr Kammel
Fraktion Aufbruch!: Frau Schmidt
Fraktion DIE LINKE: Herr Ismail

Dann rief der Bürgermeister die Ratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe in geheimer Wahl über die vorliegenden Wahlvorschläge auf.

Nach Beendigung des Wahlganges wurde folgendes Ergebnis festgestellt:

Es wurden 51 gültige und keine ungültigen Stimmen abgegeben.

Auf den Wahlvorschlag

Frau Jutta Bergmann-Gries

entfielen **28 Stimmen** und

auf den Wahlvorschlag

Herr Wilfried Heckeroth

entfielen **23 Stimmen**.

Der Bürgermeister stellte fest, dass

Frau Jutta Bergmann-Gries zur 1. Stellvertreterin und
Herr Wilfried Heckeroth zum 2. Stellvertreter

des Bürgermeisters gewählt wurden. Auf Befragen des Bürgermeisters nahmen sie die Wahl an.

Anmerkung

Die Stimmzettel zu dieser Wahl sind in einem verschlossenen und versiegelten Umschlag dem Original dieser Niederschrift beigelegt.